



Deutsche Bahn AG • GL HH/SH • Hammerbrookstr. 44 • 20097 Hamburg

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Herrn Claus Christian Claussen
Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Ute Plambeck
Konzernbevollmächtigte für die Länder
Hamburg und Schleswig-Holstein

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3403

28. Juni 2024

Güterverkehrskonzept für Schleswig-Holstein erstellen

Antrag der Fraktion des SSW

[Drucksache 20/1885](#)

Die effizientere Gestaltung des Güterverkehrs unterstützen

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Drucksache 20/1917 \(neu\)](#)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr Claussen,

Die DB begrüßt die Initiative des Landtags. Wir teilen die Einschätzung über die enorme Bedeutung des Güterverkehrs für die Wirtschaft, die Menschen und das Klima. Dem Schienengüterverkehr kommt dabei ob seiner Energieeffizienz eine besondere Rolle zu. Wir sind überzeugt: Güter gehören auf die Schiene. Das gilt sowohl für großvolumige Verkehrsströme aus den Häfen bzw. von und nach Dänemark, als auch für Verkehre von großen und kleineren Verladern vor Ort. Gerade bei Häfen und kleineren Verladern gilt dabei, dass multimodale Transportketten die Vorteile verschiedener Verkehrsträger optimal nutzen können.

Zur Stärkung des Schienengüterverkehrs gibt es aus unserer Sicht drei wichtige Ansatzpunkte:

1. Viele Verlader verzichten auf die Nutzung der Schiene, da ihnen das notwendige Wissen, oder die notwendige Infrastruktur für den Zugang fehlt.

Damit die Verlader in der Fläche die Möglichkeit haben, die umweltfreundliche Schiene zu nutzen, ist der Ausbau von Zugangspunkten zum System Schiene unerlässlich.

Vor diesem Hintergrund:

- unterstützen wir Konzepte und Maßnahmen, die Gleisanschlüsse oder multimodale Zugangspunkte attraktiver machen.
- begrüßen wir die Initiative zur Etablierung eines „Railcoaches“, wie in Drucksache 20/1917 beschrieben.

...

Deutsche Bahn AG
Hammerbrookstraße 44
20097 Hamburg
www.deutschebahn.com

Tel.: 040 3918 3000
Fax: 040 3918 3006
ute.plambeck@deutschebahn.com

Unser Anliegen:





2/2

- befürworten wir die Entwicklung von Lösungen, um bei Neu- und Ausbau der Infrastruktur z.B. in Gewerbegebieten, Gleisanschlüsse oder multimodale Umschlaganlagen zu berücksichtigen.

2. In vielen Industrien sind schnelle Transportzeiten und deren verlässliche Einhaltung von zentraler Bedeutung bei der Wahl des Verkehrsträgers. Dies gilt häufig auch für Transporte im Seehafen-Hinterlandverkehr.

Eine gute und resiliente Infrastruktur mit ausreichenden Alternativen bei Störungen einzelner Streckenabschnitte ist ein wesentlicher Baustein dafür.

Vor diesem Hintergrund:

- begrüßen wir den Einsatz des Landtags für eine zielgerichtete Stärkung der Schieneninfrastruktur.
 - Dies gilt auch, aber nicht nur für die genannte Strecke Neumünster - Oldesloe.
 - Wichtig ist auch Ertüchtigung von Strecken für effizienten Betrieb durch Elektrifizierung, für den Güterverkehr geeignete Brücken (ausreichende Lastgrenzen) etc., um wirtschaftliche Transportkonzepte für Kunden in der Region bieten zu können und bei Störungen über Ausweichstrecken zu verfügen.
 - Damit die Güter vom Schiff auf der Schiene weiter transportiert werden können, ist eine gute Anbindung der Häfen an die Schieneninfrastruktur notwendig. Im Weiteren braucht es aber auch Zugbildungseinrichtungen einschließlich Rangiereinrichtungen sowie Abstellgleise.
- verweisen wir auf die bestehenden Prozesse zur Priorisierung und Finanzierung von bundeseigener Schieneninfrastruktur.
- befürworten wir grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

3. Zuletzt sind für die Verlagerer aber vor allem die Kosten des Transports entscheidend.

Vor diesem Hintergrund:

- befürworten wir eine planvolle Entwicklung für einen effizienten, und damit günstigen Schienengüterverkehr
- unterstützt die DB daher die Initiative zur Förderung von Gleisanschlüssen und Verladeinfrastruktur auf regionaler Ebene, wo sie sinnvoll Bundesförderprogramme ergänzt.
- bittet um die Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der föderalen Ordnung bei dem Bestreben des Schienengüterverkehrs-Sektors, Förderung auf Bundes- oder EU-Ebene zu erhalten.

Wir danken für die Möglichkeit, aus DB Sicht in der Diskussion eingebunden zu sein und stehen gerne für weitere Diskussionen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Plambeck